

Rollenspiel zur multiprofessionellen Zusammenarbeit

Hinweise für Dozierende

Ziele:



Die Studierenden sollen durch das Rollenspiel ihr Verständnis von multiprofessioneller Zusammenarbeit vertiefen, indem sie:

- Berufsfelder mit ihren jeweiligen Aufgaben und Perspektiven im Umfeld Schule kennenlernen,
- Chancen und Herausforderungen von multiprofessioneller Zusammenarbeit besprechen,
- Formen, Inhalte und beispielhaft einige Maßnahmen von Kooperation erarbeiten,
- mögliche Vereinbarungen zur Zusammenarbeit und zur Weiterarbeit entwickeln und
- anschließend das Rollenspiel inhaltlich und methodisch reflektieren.

Inhalt des Rollenspiels:

- siehe „Rollenspiel zur multiprofessionellen Zusammenarbeit. Hinweise zum Rollenspiel und zum Spielverlauf“
- Es gibt folgende Rollen:
 - Moderator*in
 - Lehrkraft
 - Sonderpädagog*in im Gemeinsamen Unterricht
 - Schulsozialarbeiter*in
 - Pädagogische Fachkraft im Ganztag
 - Außerschulischer Bildungspartner Musikschule
 - Außerschulischer Bildungspartner Sportverein

Vorbereitung der Seminarsitzung:

Zur Vorbereitung sollten die folgenden Materialien bereitgestellt werden:

- „Rollenspiel zur multiprofessionellen Zusammenarbeit. Hinweise zum Rollenspiel und zum Spielverlauf“ für jede*n Studierende*n ausdrucken oder digital zur Verfügung stellen,
- Rollenkarten in der entsprechenden Anzahl (3-4 Exemplare pro Arbeitsgruppe, für das Moderator*innentandem 1 x Rollenkarten komplett) ausdrucken,
- „Leitungscheckliste für eine gelingende Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team“ sowie die Steckbriefe Musikschule und Sportverein 1 x ausdrucken.

Nach der Sitzung können alle Rollenkarten digital zur Verfügung gestellt werden.

Strukturierung der Seminarsitzung:

1. Vorbereitung: ca. 30-40 Minuten

- Erklärung des Rollenspiels
- Gruppeneinteilung und Rollenzuweisung (Vorschlag: zufällig, z.B. durch Abzählen)
- Erarbeitungsphase, in der die Rollen in den einzelnen Gruppen festgelegt werden
- Vorbereitung des räumlichen Settings (z.B. Stuhlkreis oder runder Tisch)



2. Durchführung: ca. 20-30 Minuten

- Durchführung des Rollenspiels, das nicht länger als 30 Minuten dauern soll
- Die teilnehmenden Studierenden agieren in ihren Rollen, die beobachtenden Studierenden beobachten anhand der Beobachtungsaufgaben und machen sich Notizen.
- Beendigung des Rollenspiels durch Moderator*in, danach übernimmt Dozierende*r

3. Reflexion: ca. 30 Minuten

- Die Reflexion ist besonders wichtig und soll direkt im Anschluss an das Rollenspiel erfolgen.
- Der erste Schritt der Reflexion besteht darin, dass die Teilnehmer*innen aus ihrer Rolle heraustreten. Um ihnen eine Rollendistanzierung zu erleichtern, wird die Rollenspiel-Sitzordnung aufgelöst und die Namensschilder werden entfernt.

1. Reflexionsphase: Rollendistanzierung und spontane Reflexion

- In der 1. Phase stehen vor allem Eindrücke und Gefühle im Fokus.
- Zunächst werden die teilnehmenden Studierenden befragt: *Wie haben Sie sich in der Rolle gefühlt?* (ggf. nachfragen: *Gab es problematische Phasen? Gab es Phasen, in denen das Rollenspiel besonders Spaß gemacht hat?*)
- Erst danach kommen die Beobachtenden zu Wort: *Wie haben die Spieler*innen ihre Rolle ausgefüllt?*

2. Reflexionsphase: Auswertung und Reflexion von Inhalten und Methode

Nachfolgende Impulse können hilfreich sein, um die Auswertung und Reflexion anzuleiten. Bei Bedarf können Ergebnisse festgehalten werden, z.B. auf Moderationskarten.

Impulse zur Auswertung:

- *Wie verlief das Gespräch (z.B. hitzig, ruhig, einseitig, ausgewogen, ...)?*
- *Welche Chancen und Herausforderungen standen im Fokus?*
- *Was schien die größte Herausforderung zu sein? Wie wurde damit umgegangen?*
- *Welche zentralen Ideen zur Zusammenarbeit wurden besprochen? Wie schätzen Sie diese Ideen hinsichtlich ihrer Realisierungsmöglichkeiten ein?*
- *Fehlte etwas Wichtiges?*
- *Was ist Ihnen sonst noch aufgefallen?*

Impulse zur Reflexion:

- *Welche Erkenntnisse hatten Sie?*
- *Wie schätzen Sie es ein: Wie realistisch war das Rollenspiel? Könnte ein solches Treffen in dieser oder ähnlicher Form tatsächlich stattfinden? (Wenn nein: Warum nicht?)*
- *Wie beurteilen Sie die Chancen von multiprofessioneller Zusammenarbeit in der Schule nach diesem Rollenspiel? Hat sich etwas verändert?*
- *Wie beurteilen Sie die getroffenen Vereinbarungen zur Zusammenarbeit und zur Weiterarbeit?*
- *Worauf würden Sie besonders achten, wenn Sie selbst in der Rolle der Moderatorin oder des Moderators eines solchen Treffens sind?*
- *Wie geeignet war die Methode, um das Thema zu vertiefen?*
- *In welchen Kontexten könnten Sie die Methode Rollenspiel noch einsetzen? Welche Vor- und Nachteile bietet sie?*

